



Landesdirektion deutschsprachige Grund-, Mittel- und Oberschulen

An die Direktionen
der Kindergartensprengel
der Grundschulsprengel
der Schulsprengel
der Mittel- und Oberschulen
der Schulen der Berufsbildung
der gleichgestellten Kindergärten und Schulen

Bozen, 23.01.2026

Bearbeitet von:
Heidi Thaler

Zur Kenntnis:

An die
Freie Universität Bozen
Fakultät für Bildungswissenschaften

An die
Schulgewerkschaften

An die Agentur für Presse und
Kommunikation

An die
Abteilung Bildungsförderung
Studieninformation Südtirol

Rundschreiben Nr. 5/2026

Einrichtung von lehrbefähigenden Ausbildungslehrgängen für Klassenlehrer/innen und für Zweitsprachlehrer/innen der deutschsprachigen Grundschule in Südtirol in den Schuljahren 2026/2027, 2027/2028 und 2028/2029

Sehr geehrte Frau Direktor, sehr geehrter Herr Direktor,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Schulsekretariaten,
sehr geehrte Lehrkräfte,

ich teile Ihnen mit, dass mit Dekret der Landesschuldirektorin Nr. 848/2026 die Einrichtung und Zulassung

zu den lehrbefähigenden Ausbildungslehrgängen für Klassenlehrer/innen und für Zweitsprachlehrer/innen der deutschsprachigen Grundschule im Sinne der Beschlüsse der Landesregierung Nr. 751 vom 31. August 2021, i.g.F. und Nr. 1080 vom 5. Dezember 2023 verfügt wurde.

Die Gesuche um Zulassung zu diesen Ausbildungslehrgängen sind bis **28. Februar 2026** bei der Pädagogischen Abteilung – Amt für Didaktik einzureichen.

Alle Informationen zur Teilnahme an der Ausbildung finden Sie im Anhang sowie auf der Homepage:
<https://deutsche-bildung.provinz.bz.it/de/lehrbefahigung-primarstufe>

Mit freundlichen Grüßen

Sigrun Falkensteiner
Landesschuldirektorin

Anlagen:

- Informationen und Teilnahmebedingungen
- Informazioni e condizioni per l'ammissione
- Gesuchvorlage für Klassenlehrpersonen
- Modulo d'iscrizione per insegnanti di seconda lingua
- Dekret Nr. 848/2026

Anlage 1

Lehrbefähigender Ausbildungslehrgang für Klassenlehrer/innen und Zweitsprachlehrer/innen an der Grundschule 2026-2029

(Beschlüsse der Landesregierung Nr. 751/2021 i.g.F. und Nr. 1080/2023)

ALLGEMEINES

- a) Ziel des Ausbildungslehrganges ist die Erlangung der:
1. Lehrbefähigung für **Klassenlehrer/innen** der deutschsprachigen Grundschule
 2. Lehrbefähigung für **Zweitsprachlehrer/innen** der deutschsprachigen Grundschule
- b) Der Lehrgang setzt auf die koordinierte Verschränkung von Theorie, Praxis und Reflexion und ist als aufeinander abgestimmte Abfolge von fachdidaktischen und transversalen Themenbereichen konzipiert. Er bietet eine kontinuierliche Begleitung über den gesamten Ausbildungszeitraum von drei Jahren und setzt sich die Ausbildung von reflektierenden Praktikerinnen/Praktikern mit einer forschenden Grundhaltung zum Ziel.
- c) Der Ausbildungslehrgang ist **berufsbegleitend**, erstreckt sich von **August 2026 bis Mai 2029** und ist folgendermaßen gestaltet:

Bereich	Workload (h)
Module transversaler Natur und bildungswissenschaftliche Schwerpunkte inklusive <i>flipped classroom</i> und Anwendungsaufträge	909
Fachdidaktische Module mit Anwendungsaufträgen für den eigenen Unterricht inkl. Wahlpflichtfach	2088 für Klassenlehrpersonen <i>2328 für Klassenlehrpersonen + Englisch</i> 1008 für Zweitsprachlehrpersonen
Hospitationen	75 (pro Unterrichtseinheit 3 h)
Tätigkeiten, die in Zusammenhang mit der Begleitung durch die Mentorinnen anfallen	100
Dokumentation der persönlichen Kompetenzentwicklung	100
Projektarbeit	100

- d) Nach erfolgreichem Abschluss des Ausbildungslehrganges erhalten die Absolventinnen und Absolventen durch die Autonome Provinz Bozen-Südtirol die Lehrbefähigung. Diese Lehrbefähigung ist auf die deutschsprachige Schule in Südtirol beschränkt und stellt keinen akademischen Titel dar.
- e) Die Kosten für die Ausbildung belaufen sich auf 500 € pro Ausbildungsjahr.

ZULASSUNG

PHASE I: Ansuchen um Teilnahme am Ausbildungslehrgang

a) ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

Die Zugangsvoraussetzungen und die Inhalte unterscheiden sich je nach angestrebter Lehrbefähigung. Daher ist es wichtig, die folgenden Angaben genau zu beachten:

Der Antragsteller/die Antragstellerin muss:

- für die Ausbildung zur **Klassenlehrperson**:
 - **deutscher oder ladinischer Muttersprache** sein.
Im Falle von ladinischer Muttersprache ist der Zweisprachigkeitsnachweis B2 oder C1 notwendig sowie die Matura an einer deutschsprachigen oder ladinischen Oberschule.
- für die Ausbildung zur **Zweisprachlehrperson**:
 - **italienischer oder ladinischer Muttersprache** sein und über den
 - **Zweisprachigkeitsnachweis B2 oder C1** verfügen.
Im Falle von ladinischer Muttersprache ist die Matura an einer italienischen oder ladinischen Oberschule notwendig.
- bei Verfall der Anmeldefrist das **30. Lebensjahr** erreicht haben;
- mindestens über ein **Maturadiplom** verfügen;
- mindestens **3 Jahre Arbeitserfahrung** (3 x 180 Tage) an der Schule und/oder in anderen Bereichen nachweisen;
- mindestens **80 Stunden Unterrichtserfahrung an der Grundschule** nachweisen.
Falls noch keine Unterrichtserfahrung in der Grundschule gemacht wurde, kann innerhalb **28. Juni 2026** an einer Schule ein *Shadowing* absolviert werden.
- Jene Bewerberinnen und Bewerber des Ausbildungslehrganges für **Klassenlehrer/innen**, welche das fakultative Modul „**Englisch**“ besuchen möchten, müssen das entsprechende Feld im Ansuchen ankreuzen und für die Teilnahme ein mündliches Auswahlverfahren bestehen (siehe Art. 2 Absatz 4 und 5 des Dekrets Nr. 848/2026). Dieses findet voraussichtlich im Herbst 2026 statt.
- Jene Bewerberinnen und Bewerber, die ihren **Studientitel** (Maturadiplom oder akademischer Grad) **im Ausland erworben** haben und dessen **Anerkennung in Italien** noch nicht erfolgt ist, werden mit Vorbehalt zum Überprüfungsverfahren zugelassen, wenn sie zum Zeitpunkt der

Gesuchstellung eine Kopie des Ansuchens um Gleichstellung des Studientitels an die zuständige Behörde vorlegen. Sie müssen den Vorbehalt mit der Vorlage der **Anerkennungsmaßnahme innerhalb 28. Juni 2026** auflösen. Erfolgt die Auflösung nicht fristgerecht, werden die Bewerber/innen vom Ausbildungslehrgang ausgeschlossen.

b) **EINREICHEFRIST der Gesuche: 28. Februar 2026**

c) **Das Ansuchen um Teilnahme erfolgt ausschließlich mittels entsprechender GESUCHSVORLAGE.**

- Im **vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Gesuch** muss der Bewerber/die Bewerberin bei sonstigem Ausschluss vom Ausbildungslehrgang den Besitz des vorgeschriebenen Studientitels und aller weiteren Zugangsvoraussetzungen erklären.
- Dem Gesuch ist eine **Kopie des Ausweises** sowie ein **Motivationsschreiben mit Lebenslauf** beizulegen.
- Die Angabe der **persönlichen E-Mail-Adresse** ist zwingend notwendig, da jegliche Kontaktaufnahme digital erfolgt.
- Das Gesuch muss **fristgerecht in einer der folgenden Formen** eingereicht werden:
 - mittels E-Mail an lehrbfaehigung@provinz.bz.it oder
 - mittels zertifizierter E-Mail an die PEC-Adresse paedagogischeabteilung@pec.prov.bz.it oder
 - mittels Einschreibebriefes mit Rückantwort bei der Pädagogischen Abteilung – Amt für Didaktik

Wer das Gesuch in elektronischer Form mittels E-Mail einreichen will, muss die Bestimmungen zur digitalen Verwaltung gemäß Artikel 18 des Dekrets des Landeshauptmanns vom 19. Juni 2015, Nr.17, betreffend „Verordnung zur Protokollierung und zur digitalen Landesverwaltung“, in geltender Fassung, beachten. Das händisch unterzeichnete Ansuchen samt Kopie des gültigen Personalausweises und die eventuellen Anlagen müssen im Format PDF (als eine einzige Datei) übermittelt werden.

Unzulässige Dateiformate, das Fehlen der Kopie des Ausweises, die nicht vorschriftsmäßige Unterschrift oder das Übermitteln nach dem Einreichtermin haben den Ausschluss zur Folge.

d) **BEWERTUNG der ZUGANGSTITEL**

- **Studientitel** (Maturadiplom oder Abschlussdiplom einer Universität):
12 Punkte + 0,50 Punkte für jede Note über 76/110 + 4 Punkte für die höchste Punktezahl.
Wenn aus den eingereichten Unterlagen nicht die erlangte Benotung hervorgeht, wird die Mindestpunktezahl von 12 zuerkannt.
- **Allgemeine Berufserfahrung** (sowohl Schule als auch sonstiger Bereich):
6 Punkte / Jahr, nur ganze Kalenderjahre zählen (= min. 180 Tage)
- **Unterrichtserfahrung als Klassenlehrer/in bzw. Zweitsprachlehrer/in an der Grundschule:**
12 Punkte/Dienstjahr, nur ganze Schuljahre zählen (= min. 180 Tage)

- **Unterrichtserfahrung in anderen Schulstufen**
(andere Fächer in der Grundschule sowie Mittel-, Ober-, Berufs-, und Fachschulen):
9 Punkte/Dienstjahr, nur ganze Schuljahre zählen (= min. 180 Tage)
- Bei Punktegleichheit werden eventuelle Vorränge berücksichtigt, sofern im Gesuch angegeben.
- Es werden **keine zusätzlichen Punkte und auch kein Bildungsguthaben für eventuell vorhandene Aus- und Weiterbildungen** gewährt.

PHASE II: Arbeitsvertrag oder Praktikumsvereinbarung

Die Ausbildung ist **berufsbegleitend**, weshalb für die gesamte die Dauer der Ausbildung ein Arbeitsvertrag bzw. ein unentgeltlicher Praktikumsvertrag mit folgenden Merkmalen erforderlich ist:

- a) **Arbeitsvertrag als Klassenlehrer/in bzw. Zweitsprachlehrer/in** an der Grundschule im Ausmaß von mindestens **30% eines Vollzeitauftrages**

und/oder

- b) **Praktikumsvereinbarung** im Ausmaß von mindestens **5 Wochenstunden** (unentgeltlich!)

Der Arbeitsvertrag bzw. die Praktikumsvereinbarung müssen **innerhalb 10. August 2026** abgeschlossen werden und den **gesamten Zeitraum von Unterrichtsbeginn bis Unterrichtsende** abdecken.

ENDGÜLTIGE ZULASSUNG

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein, um endgültig zugelassen zu werden:

- Erfolgreicher Abschluss von Phase I und II **innerhalb 10. August 2026**
- **günstige Stelle in der Rangordnung** in Hinsicht auf die Anzahl der ausgeschriebenen Studienplätze
- termingerechte Einzahlung der **Studiengebühr**

Das Verzeichnis der zum Ausbildungslehrgang zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber wird veröffentlicht.

KONTAKT

Pädagogische Abteilung - Amt für Didaktik

E-Mail lehrbfaehigung@provinz.bz.it

Lehrgangsleitung: Judith Flarer

Verwaltung und Bearbeitung der Gesuche: Heidi Thaler, **Tel.** 0471 417563 (nur vormittags!)

Weitere Informationen zum Ausbildungslehrgang finden Sie hier:

<https://deutsche-bildung.provinz.bz.it/de/lehrbefaehigung-primarstufe>

Allegato 2

Corso di formazione per l'abilitazione all'insegnamento per insegnanti di italiano seconda lingua della scuola primaria 2026-2029

(delibere n. 751/2021 nella versione vigente e n. 1080/2023)

INFORMAZIONI GENERALI

- a) Obiettivo del corso di formazione è il conseguimento della:
1. Abilitazione all'insegnamento per **insegnanti di classe** della scuola primaria di lingua tedesca
 2. Abilitazione all'insegnamento per **insegnanti di seconda lingua** della scuola primaria di lingua tedesca
- b) Il corso si basa sull'integrazione coordinata di teoria, pratica e riflessione ed è concepito come una sequenza coordinata di ambiti tematici didattici e trasversali. Offre un accompagnamento continuo durante l'intero periodo di formazione di tre anni e mira a formare docenti riflessive/i con un approccio orientato alla ricerca e all'esperimentazione.
- c) Il corso **con affiancamento all'insegnamento** si svolge da agosto 2026 a maggio 2029 ed è articolato come segue:

Ambito tematico	monte ore (h)
Moduli trasversali e approfondimenti specifici attinenti alle scienze della formazione inclusi lavoro in modalità <i>flipped classroom</i> e compiti di applicazione	909
Moduli specifici con compiti di applicazione finalizzati alla propria prassi didattica incluso un modulo obbligatorio a scelta	2088 per insegnanti di classe <i>2328 per insegnanti di classe + inglese</i> 1008 per insegnanti di seconda lingua
Osservazioni in classe presso colleghe/colleghi	75 (3 per ogni ora di lezione osservata)
Attività sotto la supervisione e l'accompagnamento delle/dei mentori	100
Documentazione del proprio percorso di sviluppo personale delle competenze	100
Lavoro di progetto	100

- d) Al termine del corso di formazione i partecipanti ottengono l'abilitazione all'insegnamento da parte della Provincia Autonoma di Bolzano. Tale abilitazione è limitata alla scuola in lingua tedesca in Alto Adige e non costituisce un titolo accademico.
- e) I costi della formazione ammontano a **500 euro per anno** formativo.

AMMISSIONE

FASE I: Domanda di partecipazione al corso di formazione

a) REQUISITI DI AMMISSIONE

I requisiti di ammissione e i contenuti variano a seconda dell'abilitazione all'insegnamento desiderata. Pertanto, è importante prestare particolare attenzione alle seguenti indicazioni.

Il/la richiedente deve:

- per il corso di formazione per **insegnanti di classe**:
 - essere di **madrelingua tedesca o ladina**.
In caso di madrelingua ladina, è necessario il certificato di bilinguismo B2 o C1, nonché il diploma di maturità presso una scuola superiore in lingua tedesca o ladina.
- per il corso di formazione per **insegnanti di seconda lingua**:
 - essere di **madrelingua italiana o ladina**.
 - disporre dell'**attestato di bilinguismo B2 o C1**.
In caso di madrelingua ladina, è necessario il diploma di maturità presso una scuola superiore in lingua italiana o ladina.
- avere compiuto i **trent'anni di età** al termine del periodo d'iscrizione;
- essere in possesso del **diploma di maturità**;
- disporre di almeno **3 anni di esperienza lavorativa** (3 × 180 giorni) nella scuola e/o in altri ambiti;
- Disporre di **almeno 80 ore di esperienza d'insegnamento nella scuola primaria**.
Se non è stata ancora svolta esperienza d'insegnamento nella scuola primaria, è possibile effettuare uno **shadowing** in una scuola **entro il 28 giugno 2026**.
- Le candidate e i candidati del corso di formazione per insegnanti di classe che desiderano frequentare il modulo facoltativo "inglese" devono barrare l'apposita casella nella domanda e sostenere una prova orale di selezione (vedi art. 2, commi 4 e 5 del decreto n. 848/2026). Tale prova avrà luogo presumibilmente nell'autunno 2026.
- Le candidate / i candidati che hanno conseguito il proprio **titolo di studio** (diploma di maturità o titolo accademico) **all'estero** e che non hanno ancora ottenuto il **riconoscimento in Italia** sono ammessi con riserva alla procedura di verifica, se al momento della presentazione della domanda allegano una copia della richiesta di equiparazione del titolo all'autorità competente. La riserva deve essere sciolta presentando il **provvedimento di riconoscimento entro il 28 giugno 2026**.

Se il riconoscimento non viene presentato entro tale termine, le candidate e i candidati vengono esclusi dal corso di formazione.

b) SCADENZA per la presentazione della domanda: 28 febbraio 2026

c) La domanda di partecipazione viene presentata esclusivamente tramite l'apposito MODULO DI ISCRIZIONE.

- Nella domanda **completamente compilata e firmata**, il candidato/ la candidata deve dichiarare, a pena di esclusione dal corso di formazione, il possesso del titolo di studio richiesto e di tutti gli ulteriori requisiti di accesso.
- Alla domanda va allegata la **lettera di motivazione con curriculum** ed un **documento d'identità**.
- L'indicazione dell'**indirizzo e-mail** personale è obbligatoria, poiché ogni contatto avviene in forma digitale.
- La domanda deve essere presentata **entro il termine previsto in una delle seguenti forme**:
 - tramite e-mail a lehrbekaehigung@provinz.bz.it oppure
 - tramite e-mail certificata all'indirizzo PEC paedagogischeabteilung@pec.prov.bz.it oppure
 - tramite raccomandata A/R a Ripartizione pedagogica – Ufficio Didattica

Chi desidera presentare la domanda in forma elettronica tramite e-mail deve osservare le disposizioni relative all'amministrazione digitale ai sensi dell'articolo 18 del Decreto del Presidente della Provincia del 19 giugno 2015, n. 17, riguardante il "Regolamento sulla protocollazione e sull'amministrazione digitale provinciale", nella versione vigente. La domanda firmata a mano, corredata da una copia di un valido documento d'identità e da eventuali allegati, deve essere trasmessa in formato PDF (in un unico file).

Formati di file inammissibili, l'assenza di una copia del documento d'identità, la firma non conforme alle norme vigenti e la presentazione dopo il termine, comportano l'esclusione!

d) VALUTAZIONE dei TITOLI DI ACCESSO

- **Titolo di studio** (diploma di maturità o laurea):
12 punti + 0,50 punti per ogni voto superiore a 76/110 + 4 punti per il massimo punteggio.
Nel caso in cui dalla documentazione presentata non risulti il voto conseguito, verrà assegnato il punteggio minimo di 12 punti
- **Esperienza lavorativa in generale** (sia scolastica che di altro tipo):
6 punti per anno, contano solo gli anni solari interi (= minimo 180 giorni)
- **Esperienza di insegnamento come insegnante di classe / insegnante di seconda lingua nella scuola primaria**:
12 punti per anno di servizio, contano solo gli anni scolastici interi (= min. 180 giorni)

- **Esperienza di insegnamento in altri gradi di scuola** (altre materie nella scuola elementare e scuole medie, superiori, professionali e tecniche):
9 punti per ogni anno di servizio, contano solo gli anni scolastici interi (= min. 180 giorni)
- A parità di punteggio, si terrà conto dell'eventuale posizione in graduatoria più alta se dichiarata nella domanda.
- **Non verranno assegnati punti o crediti formativi** per eventuali programmi di formazione e aggiornamento esistenti

FASE II: Contratto di lavoro o di tirocinio

La formazione è **affiancata all'attività lavorativa**, motivo per cui per l'intera durata della formazione è necessario un contratto di lavoro oppure una convenzione di tirocinio non retribuito con le seguenti caratteristiche:

- a) **Contratto di lavoro da insegnante di classe** ovvero **insegnante di seconda lingua** nella scuola primaria nella misura di **almeno il 30% di un lavoro a tempo pieno**

e/o

- b) **Convenzione di tirocinio** per almeno **5 ore settimanali** (non retribuite!)

Il contratto di lavoro e la convenzione di tirocinio devono essere stipulate **entro il 10 agosto 2026** e coprire **l'intero periodo dall'inizio alla fine dell'insegnamento**.

AMMISSIONE DEFINITIVA

Per l'ammissione **definitiva** è necessario soddisfare i seguenti criteri:

- stipula del **contratto di lavoro ovvero di tirocinio** entro il **10 agosto 2026**
- **posizione favorevole in graduatoria** rispetto al numero di posti messi a bando
- **pagamento** puntuale della retta di frequenza

L'elenco dei/delle partecipanti ammessi/e al corso di formazione sarà pubblicato.

CONTATTI

Ripartizione pedagogica – Ufficio didattica

E-Mail lehrbekaehigung@provinz.bz.it

Direzione del corso: Judith Flarer

Amministrazione e gestione delle domande: Heidi Thaler, **Tel.** 0471 417563 (solo la mattina!)

Per ulteriori informazioni: <https://deutsche-bildung.provinz.bz.it/de/lehrbekaehigung-primarstufe>

Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des
gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: Sigrun Falkensteiner

Steuernummer / codice fiscale: TINIT-FLKSRN75L71B220D

certification authority: InfoCert Qualified Electronic Signature CA 3

Seriennummer / numero di serie: 00F605E8

unterzeichnet am / sottoscritto il: 26.01.2026

*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 26.01.2026 erstellte Ausfertigung

Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto
legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 26.01.2026